

Cremifanensia



GYMNASIUM
Stift Kremsmünster



Matura 2021 – geprägt durch die Pandemie

Schon nach wenigen Wochen Unterricht gewann im Herbst die Corona-Pandemie wieder die Oberhand und es gab erneut massive Einschränkungen im Schulbetrieb, Stichwort z. B. Distance Learning. Das machte uns Sorgen im Hinblick auf die Reifeprüfung, vor allem die Tatsache, dass nur 50 % der Oberstufenschülerinnen und -schüler im Gymnasialbereich anwesend sein durften. Um den Maturantinnen und Maturanten möglichst viel Präsenzunterricht zu ermöglichen, lagerten wir ab dem zweiten Semester das Klassenzimmer in den sogenannten Gasttrakt des Stiftes aus, wo sich ein ehemaliger Studiersaal des

Konvikts als gut geeignete Räumlichkeit anbot. Damit zählte die 8. Klasse nicht zur 50 %-Quote im Schulbereich und konnte vier Tage in der Woche von ihren Professorinnen und Professoren face-to-face betreut werden. Rückblickend gesehen war das eine sehr sinnvolle Maßnahme.



Die Kandidatinnen und Kandidaten bei der freiwilligen VWA-Präsentation

Die Vorwissenschaftliche Arbeit, die „erste Säule“ der Reifeprüfung, musste heuer nur schriftlich abgegeben werden; die öffentliche Präsentation, die eigentlich die Krönung nach monatelangem Bemühen ist, fand freiwillig statt. Am 12. April stellten erfreulicherweise fünf Kandidatinnen und Kandidaten der Maturaklasse ihre selbst verfassten Vorwissenschaftlichen Arbeiten einer kleinen Kommission (Direktor, Klassenvorständin und der jeweiligen Betreuerin /dem jeweiligen Betreuer) vor. In ansprechenden Powerpoint-Präsentationen wurden Themen wie das Frauenbild in „Game of Thrones“, das attische Rechtswesen, Tennisübungen im Volksschulalter, Bionik im Bau und Aspekte der Sterbehilfe näher erklärt und dargelegt. Bei den Diskussionen, denen sich die angehenden Maturantinnen und Maturanten bravourös stellten, zeigten sie ihre Diskursfähigkeit und bewiesen ihr Wissen über die speziellen Themen. Bereits am 12. März hatten alle 21 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse ihre VWA in schriftlicher Form digital und analog abgegeben. Wir konnten der gesamten Klasse zu einem sehr erfreulichen Ergebnis gratulieren: 16

Sehr gut, 4 Gut, 1 Befriedigend!

20 Schülerinnen und Schüler schlossen die 8. Klasse in allen Gegenständen positiv ab und konnten nach zwei Wochen Ergänzungsunterricht in den gewählten Fächern zu den schriftlichen Klausuren antreten, die ab 20. Mai stattfanden. Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache waren das Pflichtprogramm, die vierte Klausur war freiwillig. Dank der Schalldämmungsmaßnahmen, die in den Informatikräumen während der Osterferien getätigt wurden, waren die beiden Computerräume auch heuer, so wie bereits in den letzten Jahren, der ideale Standort für die Abhaltung der schriftlichen Klausuren in Deutsch und Mathematik. Auch diese „zweite Säule“ brachte schöne Ergebnisse. Mit insgesamt 31 Sehr gut, 9 Gut, 11 Befriedigend, 10 Genügend und keinem Nicht genügend in Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein, Griechisch und Französisch dürfen wir alle sehr zufrieden sein.

Am 21. Juni fand die mündliche Reifeprüfung statt. Erfreulicherweise haben sich sieben Kandidatinnen und Kandidaten entschlossen zwölf Prüfungen abzulegen. Der

Tradition folgend haben heuer daher die mündlichen Prüfungen wieder im Apostelzimmer stattgefunden. Nach einem abwechslungsreichen Prüfungsnachmittag – die 12 Prüfungen wurden in 10 verschiedenen Fächern abgelegt – konnte am Abend die bestandene Reifeprüfung so richtig gefeiert werden.

Am 23. Juni fand dann die feierliche Verab-



Bei der Notenbekanntgabe am Ende der freiwilligen mündlichen Reifeprüfung



Dir. Wolfgang Leberbauer, Abt Ambros Ehardt und Klassenvorständin Elisabeth Krenhuber mit den Maturantinnen und Maturanten

schiedung der Maturantinnen und Maturanten, das Valet, statt. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen wurde der Ablauf leicht geändert. So begann das Valet heuer mit der Verabschiedung von der Schulgemeinschaft im Prälatenhof. Die Marktmusikkapelle fand sich mit einer Abordnung ein und spielte in gewohnter Weise Märsche und das „Gaudemus“. Danach begaben sich die geladenen Gäste in den Kaisersaal, wo zuerst gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde und dann die feierliche Zeugnisverteilung stattfand. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Maturantinnen und Maturanten selbst, die gemeinsam mit ihrer Musiklehrerin Prof. Andrea Schedlberger und mit Prof. Alexander Starl verschiedene Stücke einstudiert hatten.

Die Freude über das hervorragende Resultat (elf Auszeichnungen, ein guter Erfolg und achtmal das Kalkül „bestanden“) war sehr groß! Herr Josef Holzinger konnte als Vertreter des Kremsmünsterer-Vereins den

Tschermak-Seysenegg-Preis an Patricia Rösner überreichen. Michael Prenninger, der die Reifeprüfung schriftlich und mündlich in allen Fächern wie ursprünglich geplant abgelegt und mit dem bestmöglichen Kalkül (Durchschnitt 1,0) abgeschlossen hat, wurde an unserer Schule zum Preisträger der „Glemser Stiftung For Future Excellency“ ernannt. Die Stiftung fördert Maturantinnen und Maturanten, die bereits während ihrer Schulzeit ihr akademisches Potential bewiesen haben.

Nach der Zeugnisverteilung konnten Maturantinnen und Maturanten, Eltern, Verwandte und Bekannte sowie die Lehrerschaft beim Sektempfang auf den erfolgreichen Abschluss anstoßen. Der Fischkalter stand den Familien noch für Erinnerungsfotos zur Verfügung und wurde dafür eigens aufgesperrt.

Nach dem Abendessen in der Stiftsschank fand dieser feierliche Tag noch seinen gemütlichen Ausklang im Gastgarten.

Elisabeth Krenhuber

Von der Direktion

eEducation Austria – EXPERT.SCHULE

Digitale Medien sind in unserer schnelllebigsten Zeit nicht mehr wegzudenken. Daher ist es wichtig, unsere Schülerinnen und Schüler darauf vorzubereiten und ihnen das notwendige Know-how für ihre weitere schulische Karriere, für das Studium und für das spätere Berufsleben zu ermöglichen. Durch die Initiative „eEducation Austria“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung haben auch wir dazu beigetragen, den Erwerb digitaler Kompetenzen zu fördern, um neue Technologien bewusst und sinnvoll einsetzen zu können. Aufgrund der vermittelten digitalen Skills, zu deren Festigung und Übung auch die anderen bei uns unterrichteten Gegenstände beitragen, hat das Stiftsgymnasium Kremsmünster im Schuljahr 2020/21 den Status EXPERT.SCHULE erreicht!

Im Rahmen des Unterrichts wurden viele Aktivitäten durchgeführt, wie gemeinsames Brainstorming online (digitale Pinnwand) mit Miroboard oder Mirolite. Weiters trainierten Schülerinnen und Schüler ihre Sprechfertigkeit (fluency/accuracy/pronunciation/intonation etc.) und nahmen ihre Sprechaufgabe auf. Die Lehrperson gab individuelles Feedback (z. B. auch mündlich mit Vocaroo als QR-Code). Eine weitere Aktivität war die Anwendung eines internationalen Videokonferenz-Dienstes und die Teilnahme an einer Onlinetour durch London auf Englisch. Auch der Aktionstag Traumberuf wurde online durchgeführt, um den Schülerinnen und Schülern der 8. Schulstufe einen Einblick in verschiedene Berufe zu geben, für die die Matura am



Gymnasium eine ideale Voraussetzung ist. Ebenso wurden viele digi.komp Beispielen mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt, wie Animated Dialogues, Touristenführer, Suchen und Finden, Dreieckskonstruktionen mit Geogebra uvm. Auch der Safer Internet Workshop der 1. Klassen, das Anbieten von IT Zertifizierungsprüfungen, der Einsatz von Digi4School und Scook, die Verwendung von Microsoft Teams als digitale Lernplattform und das Einbinden von Quizlet und Padlet in den Unterricht waren Teil der Initiative. Wir ruhen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren aus. Die ARGE Informatik hat bereits ein schulinternes Fortbildungsprogramm initiiert, bei dem neue Tools für den Unterricht kennengelernt und erprobt werden können. Der erste Seminartermin hat bereits stattgefunden und für den Herbst sind weitere Treffen geplant.

Jennifer Strasser

Outdoor statt online!

Das sommerliche Wetter in den letzten Wochen des von der Pandemie bestimmten Schuljahres 2020/21 bietet uns Gelegenheiten, einen Kontrapunkt zu den langen Phasen des Homeschoolings und des Starrens auf den Computer-Bildschirm zu setzen: „Outdoor statt online“ lautet, wenn möglich, die Devise in so manchen Unterrichtsstunden. Es ist erfreulich, wie viele schöne Plätze wir rund um unsere Schule

haben, wo Rollenspiele, Diskussionsrunden, Lesestunden, Gruppen- und Partnerarbeit u. a. abgehalten werden können! Wasserflächen, Brunnen, Parklandschaften, interessante architektonische Ensembles, schattige Plätze unter Bäumen etc. laden zum Outdoor-Unterricht ein. Anbei ein Bilderbogen vom aktuellen Unterricht im Freien rund um das Stiftsgymnasium!

Wolfgang Leberbauer



Vor der Schule auf den Holzliegen



Beim Musikzimmer 1 am Wassergraben



Im Zwergerlgarten



Im kleinen Hof beim Musikzimmer 1



Auf der Aussichtsterrasse der Sternwarte



Auf den Sitzstufen vor der Schule



Beim Sagteich



Im Agapitushof

Vom Schulgeschehen

Hui statt Pfui – Clean ist in

Schon zur Tradition geworden ist die Aktion „Clean is in“ der Marktgemeinde Kremsmünster – ein „Frühjahrsputz“ im öffentlichen Raum, an dem sich Vereine und Schulen beteiligen. Seit Anfang sind auch die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen des Stiftsgymnasiums dabei. Begleitet von ihren Klassenvorständen sammeln sie weggeworfene Gegenstände und diversen Müll und sorgen so für Ordnung und Sauberkeit entlang der Straßen und Wege im Ortsgebiet.

Auch im heurigen Schuljahr beteiligten sich die 1. Klassen mit ihren Klassenvorständen Prof. Klemens Rössler, Prof. Helmut Ölsinger und Prof. Hanna Bieringer am Spaziergang „Hui statt Pfui - Clean is in“. Mit den im Schichtbetrieb anwesenden Gruppen wurden sechs Routen von den Schülerinnen und Schülern im wahrsten Sinne „abgegrast“: 1) Tötenhengst – Her-



Interessante Fundstücke

rengasse – Breite Steine – Stiftsparkplatz; 2) Ursprung – Wilhelmshöhe – Welser Str.; 3) Burgfried – Gunterweg – Prandtauerstraße – Kirchberg; 4) + 5) Stiftsareal; 6) Windfeld – Carlonestraße – Prandtauerstraße. Dabei kam es zu wahrlich interessanten Funden (Foto). Die Sammlerinnen und Sammler bedanken sich bei der Gemeinde herzlich für die gespendeten Säfte.

Helmut Ölsinger

La cucina italiana im WPG Italienisch



Buon Appetito!

Denkt man an Italien, so kommt einem neben Sonne, Meer, Mode und der bella vita unweigerlich die italienische Küche in den Sinn. Nachdem es aber heuer unmöglich war, die kulinarischen Genüsse unseres Nachbarlandes vor Ort zu verkosten, haben die SchülerInnen des Italienisch-WPGs das Flair des Südens in den Unterricht geholt. Entstanden ist ein Menü bestehend aus antipasti, primi piatti und dolce, sowie eine Einkaufsliste mit den notwendigen prodotti alimentari.

In der Pfarrheimküche zeigten die Schüler/

innen schließlich ihre Qualitäten als cuoco/ cuoca und kreierten ein menu, bestehend aus crostini misti mit pomodori, basilico, mozzarella, prosciutto crudo, olive e pesto genovese. Als primi piatti wurden tortel-

lini al ragù und tortellini alla carbonara gezaubert. Abgerundet wurde der pranzo mit einem tiramisù.

Alexander Six

KI & Du – Onlineworkshop vom AEC



Die 5A beim Onlineworkshop

Am 9. April 2021 besuchten die Schülerinnen und Schüler der 5A im Zuge des Informatikunterrichtes virtuell das Ars Electronica Center und nahmen an einem Onlineworkshop namens „KI & Du“ statt. Hinter der Bezeichnung „KI“ versteckt sich der mittlerweile allgegenwärtige Begriff der Künstlichen Intelligenz.

Herr Spanka, der Vortragende und Mitarbeiter der Neurotechnologie im AEC, gab

im Zuge des Workshops viel Fachwissen zur KI weiter, beleuchtete das Thema von mehreren Seiten, regte dadurch zum kritischen Denken an und auch interaktive Teile waren eingebaut. Am Ende war eines klar: KI bereichert mittlerweile unseren Alltag in vielen Bereichen, aber

sie wird nie uns Menschen als Individuen ersetzen können!

Auf diesem Weg noch einmal ein herzliches Dankeschön an das Ars Electronica Center für das Abhalten dieses Workshops. Wir freuen uns schon – sobald es die Gesamtsituation wieder zulässt – auf eine reale Museumstour ins Ars Electronica Center nach Linz!

Lisa Karner

Abschlussessen Spanisch-WPG

Letztes Jahr stand für die Schüler/innen des Spanisch-WPG ein Ausflug nach Salzburg am Programm, um dort im kleinen Bistro de Márquez lateinamerikanische Spezialitäten zu probieren. Dass dies heuer nicht möglich ist, hielt uns nicht davon ab, trotzdem einen kulinarischen Ausflug in die Küche Spaniens und Lateinamerikas zu unternehmen

– unter besonderer Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen und eben ein bisschen anders: zu Fuß statt mit dem Zug. In die Küche des Jugendzentrums „J@m“ und nicht nach Salzburg. Und vor allem: alles selbst gemacht!

Die 9 alumnos des Spanisch-WPGs der 8. Klasse trafen pünktlich in der cocina des



Beim Kochen im j@m

J@ms ein. In einer kurzen Besprechung wurden die Aufgaben verteilt und dann ging es los! Schon bald bot sich ein herrliches Bild: Es hätten auch die Weltmeisterschaften im Gemüseschneiden sein können, denn kaum einmal wurde in so kurzer Zeit so viel Gemüse verarbeitet! Tomates, pimientos, zanahorias, calabacines y cebolla wurden perfekt klein geschnitten und neben einer Fleischfüllung als vegane Alternative mit Bohnen zubereitet. Zwischendurch gab es nachos zur Stärkung und die alumnos

wurden Zeugen und Zeuginnen einer geglückten und einer misslungenen Wendung einer tortilla española, des berühmten spanischen Omeletts aus Eiern und Kartoffeln, das in der Pfanne auf beiden Seiten gebraten wird und daher im genau richtigen Moment gewendet werden muss. Bei Tisch wurden die Weizentortillas (fajitas) dann nach Belieben gefüllt und mit lechuga y queso bestreut. Mit der richtigen Rolltechnik stand einem

fröhlichen Essen nichts mehr im Wege. ¡Que aproveche!

Es ist in den Spanisch WPGs schon ein bisschen Tradition geworden, zum Abschluss der 8. Klasse gemeinsam Überraschungseier zu essen und deren Inhalt als Glücksbringer für die Zukunft zu deuten, und genau so haben wir auch das letzte Schuljahr gemeinsam ausklingen lassen.

Mis queridos alumnos, vielen Dank für die schöne Zeit y todo lo mejor para el futuro!

Julia Gugerbauer

Griechisch-Olympiade 2021: Gold und Silber für Michael Prenninger!

Trotz der Covid-Krise konnte heuer der 35. Fremdsprachenwettbewerb in Latein und Griechisch, das „Certamen Latinum Graecumque“ stattfinden, allerdings nicht in Linz, sondern zum gleichen Termin (am 15. 03., den Iden des März) an den einzelnen Schulstandorten. Thema in Latein war „Mensch – Natur – Umwelt“, in Griechisch

„Herodot“.

Michael Prenninger (8. Klasse) brillierte mit seiner Übersetzung und Interpretation eines Herodot-Textes und sicherte sich bei der Landesolympiade die Goldmedaille in Griechisch! Als Belohnung erhielt er ein schönes Preisgeld.

Somit nahm er bei der Bundesolympiade in

den klassischen Sprachen als Repräsentant des Bundeslands Oberösterreich teil. Heuer wurde der österreichweite Wettbewerb zum Thema „Gesellschaftliche Werte“ durch die ARGE Latein/Griechisch Burgenland organisiert. Beim Finale war ein Text des großen griechischen Philosophen Platon zu übersetzen: Ein Soldat war bereits klinisch tot. Nachdem er wieder zum Leben erwacht ist, erzählt er, was seine Seele im Jenseits erlebt hat.

Michael bewältigte die anspruchsvolle Aufgabe mit Bravour und sicherte sich mit einer überzeugenden Wiedergabe des Textes in deutscher Sprache Platz 2 beim Bundesbewerb und somit die Silbermedaille.

Die gesamte Schulgemeinschaft freut sich und gratuliert zur großartigen Leistung! Glückwünsche auch an Prof. Florian Hörtenhuemer, seinen Griechisch-Lehrer, sowie an Prof. Anna Spanos, die Michael bei der Vorbereitung betreut hat!

Wolfgang Leberbauer



Michael Prenninger mit Prof. Anna Spanos und Prof. Florian Hörtenhuemer

3. Platz beim Landesjugendredewettbewerb in Linz



Die Drittplatzierte Magdalena Gudeljevic, 6A

Einen verdienten dritten Platz erkämpfte Magdalena Gudeljevic aus der 6A beim heurigen Landesjugendredewettbewerb, der aufgrund der Corona-Beschränkungen online stattfinden musste. In einer Vorrunde hatten die Teilnehmer in der Disziplin „Klassische Rede“ ihre Beiträge als Videoclip eingereicht und eine Jury hatte die besten Reden für das Finale ausgewählt. Am 20. 4. 2021 durfte Magdalena ihre Rede zum Thema „Wie Mode bzw. Fast Fashion nachhaltig wird“ noch einmal live in der Schule vor dem Laptop halten, wobei ihre Klassenkamerad/innen zumindest den Livestream mitverfolgen konnten. Dass das Thema Mode Magdalena ein Herzensanlie-

gen ist, wurde in dieser Rede allen Zuhörern klar. Sie erläuterte die Problematik der Fast Fashion und erklärte die Auswirkungen der Produktion und der Entsorgung. Vor allem aber appellierte sie sehr beherzt und engagiert an uns alle, die Kleidung, die wir letztendlich kaufen, auch zu lieben und zu tragen. Damit gelang es ihr auch, die Jury zu überzeugen und sie durfte sich über den dritten Platz freuen.

In der Disziplin „Spontanrede“ trat Daniel

Mair aus der 6A an, der den Themenbereich „Politik und Gesellschaft“ gewählt hatte. Er erhielt dazu die Aufgabe, zum Thema „Welche Wirkung haben Influencer auf Jugendliche“ eine Spontanrede zu halten. Dabei belegte er den 4. Platz.

Wir freuen uns über den Mut und das Engagement der beiden und gratulieren zu ihrem Erfolg!

Elisabeth Riedl

Letzter Schultag der 8. Klasse

Am Donnerstag, 29. April 2021 hatten die Maturantinnen und Maturanten ihren letzten regulären Schultag. Aufgrund der coronabedingten eingeschränkten Möglichkeiten hatte sich die 8. Klasse dazu entschlossen eine „Mottowoche“ zu organisieren: von Montag bis Donnerstag kamen die Noch-Schülerinnen und -Schüler jeden Tag verkleidet zur Schule und freuten sich über die rege Teilnahme des Kollegiums beim „Gendertwist“ am Montag, bei „Trachten und Hüttengaudi“ am Dienstag, bei „Kindheitshelden“ am Mittwoch und bei „Bad Taste“ am Donnerstag.

Am allerletzten Schultag hatte die 8. Klasse die Schülerinnen und Schüler bereits am Morgen bei der Garderobe mit einem Hupkonzert und lauter Musik begrüßt. Danach wechselten sie den Ort des Geschehens und platzierten sich am Sportplatz vor der Schule.



Auch Dir. Leberbauer musste Lehrer- und Schülerzitate richtig zuordnen!

Der Reihe nach wurden alle anwesenden Klassen nach draußen geholt, wo die Schülerinnen und Schüler nach einer kurzen Aufgabe mit Süßigkeiten und etwas Farbe im Gesicht belohnt wurden. Auch das Lehrerkollegium durfte in der großen Pause Aufgaben lösen: die Maturantinnen und Maturanten hatten in den letzten Jahren Lehrer- und Schülerzitate gesammelt, welche wir unseren Kolleginnen und Kollegen bzw.

den Schülerinnen und Schülern zuordnen mussten – eine nicht ganz einfache Aufgabe! Um 14:30 Uhr startete dann das Volleyballturnier der 8. Klasse und des Kollegiums – ein sportlicher Ausklang nach 8 Jahren Bildung am Stiftsgymnasium Kremsmünster.

Dieser letzte gemeinsame Tag hat nach den veranstaltungsarmen vergangenen eineinhalb Jahren (keine Projektwochen in der

siebten und achten Klasse, keine anderen Schulveranstaltungen in dieser Zeit, kein Maturaball ...) noch einmal zu einem ungezwungenen Zusammensein beigetragen. Wir wünschen den Maturantinnen und Maturanten alles Gute für die kommenden Wochen der Vorbereitung und des Lernens für die abschließenden Prüfungen!

Elisabeth Krenhuber

Nicht alle Wege führen nach Rom ...

Dass in Pandemie-Zeiten auch für selbstverständlich gehaltene Weisheiten ins Wanken kommen, mussten die Maturantinnen und Maturanten des heurigen Jahrgangs und auch die vorgesehenen Begleitprofessoren Elisabeth Krenhuber (Klassenvorständin), P. Franz (Religion) und Wolfgang Leberbauer (Latein) wenn schon nicht schmerzhaft, so doch mit ehrlichem Bedauern und nicht geringer Enttäuschung zur Kenntnis nehmen.

Trotz Lockdown, Homeschooling und ausgelagertem Klassenzimmer hatten wir alle insgeheim doch sehr gehofft, dass uns die Woche in Rom, der ersehnte Abschluss der 8. Klasse und die „heimliche Maturareise“, vergönnt sein wird. Wir hatten uns schon einen literarischen, archäologischen und kunsthistorischen Stadtführer besorgt und begonnen, lateinische Texte zur „*urbs aeterna*“ zu lesen und zu interpretieren, orientiert an den Tagestouren, die wir uns für Rom vorgenommen hatten. Mit der Buchung eines Quartiers und der Bestellung eines Busses (aufgrund von Covid-19 wollten wir öffentliche Verkehrsmittel meiden) hatten wir noch gewartet – das wäre uns doch zu riskant gewesen.

Ehrlich gesagt schwang immer ein ge-

höriges Maß an Skepsis mit, ob sich das Vorhaben realisieren lässt, selbst dann, als durch die Verschiebung der schriftlichen Reifeprüfung plötzlich ein späterer Termin für die geplante Romfahrt möglich war.

Aber Einreisebestimmungen, verpflichtende Quarantäne, geschlossene Restaurants, Maskenpflicht sogar im öffentlichen Bereich veranlassten uns, schweren Herzens die Reise abzusagen.

Wir überlegten, wenigstens ein klein wenig Rom-Atmosphäre für die Maturaklasse zu schaffen. Das Ergebnis war ein gemeinsamer Projektnachmittag: Cineast P. Franz besorgte die filmische Sozialstudie über die römische Highsociety „*Roma – la grande bellezza*“ aus dem Jahr 2013, die damals mit einem Oscar prämiert worden war. Für diesen Streifen bilden die Denkmäler, Plätze und Atmosphäre der ewigen Stadt auf der Leinwand einen reizvollen Hintergrund. Klassenvorständin und Lateinlehrer suchten italienische Rezepte aus, die ein wenig an die von den Kremsmünsterern gerne besuchten Ristoranti wie „*Cave canem*“, „*Il giardino romano*“ oder „*Nuovo mondo*“ erinnerten, und besorgten die Einkäufe. Entsprechend den Covid-Vorschriften wurde die Klasse in zwei Gruppen geteilt



Foto: <https://www.burgkino.at/movie/la-grande-bellezza>

– die eine schaute den Film an, die andere bereitete in der Pfarrheimküche Vor- und Nachspeise (Bruschette bzw. Tiramisú) zu. Dann wechselten die Gruppen – die „Köchinnen und Köche“ der zweiten Runde sorgten nun für Pasta und – ganz italienisch – *salse tricolori* (rot, weiß, grün). Der kulinarische Part gelang hervorragend – viele Maturantinnen und Maturanten erwiesen sich als gewappnet für die Selbstversorgung während der nun folgenden Jahre des Studentenlebens!

Mit einem italienischen Abend gelingt es immer, ein wenig mediterrane Atmosphäre zu schaffen – allerdings ist dies nur ein schwacher Abglanz eines vergnüglichen Ausflugs in die Trattorien von Trastevere. Ich denke mir nach wie vor: Mit all meinen Maturaklassen seit 1985 habe ich eine Romreise durchgeführt. Leider war das nicht möglich mit der voraussichtlich letzten in der Zeit meiner Berufstätigkeit. Schade!

Wolfgang Leberbauer

O Gott, o Gott!



Fotoshooting beim Gartenpavillion

Erstmalig verkleideten sich die Griechisch-Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen als griechische Götter und verlegten den Olymp für eine Stunde nach Kremsmünster.

Nach einiger Vorbereitung war es am 21. Mai so weit: die SchülerInnen verwandelten sich in Hades, He-

phaistos, Ares, Zeus, Dionysos, Athene, Artemis, Hera, Aphrodite und Poseidon. Gott sei Dank spielte auch das Wetter mit, Zeus hatte die dunklen Regenwolken der Vortage freundlicherweise vertrieben. Dann wurde gepost und in die Kamera gelacht – wieder einmal etwas Unterhaltsames für alle Beteiligten wie auch für Zuschauer

vom Sportplatz nach der langen Zeit des Distance Learnings. Mit den gut gelungenen Fotos wurde ein Götterkalender für das kommende Schuljahr 21/22 gestaltet. Eine erfreuliche Aktion, die möglicherweise einmal Tradition wird!

Anna Spanos

Powergirls-Workshops

Anstelle von normalerweise sechs Workshoptagen außerhalb der Schule in einem Jahr hatten die heurigen Powergirls leider nur die Möglichkeit online an zwei Halbtagsworkshops teilzunehmen. Trotz dieser Einschränkungen waren die Mädchen mit Begeisterung dabei, als Ende März der erste Workshop, sogar noch zweigeteilt im Schichtbetrieb, stattfand. Mit der Actionbound-App und einer von Herrn Christian Neuwirth gestalteten Tour waren die Mädchen zweieinhalb Stunden im Gelände und im Ort unterwegs und mussten dabei Fragen beantworten sowie Aufgaben erfüllen.

Beim zweiten Workshop Ende Mai nahmen bereits alle Powergirls gemeinsam am Workshop „Kleine Fotoschule“, gestaltet von Herrn Alexander Adlhoch vom Bildungs-TV, teil. Nach kurzen Theorieblöcken bekamen die Mädchen immer wieder



Herr Adlhoch vor dem Computer mit den Powergirls aus Kremsmünster

Aufgaben für bestimmte Fotos und hatten dann Zeit, die Informationen, die sie gehört hatten, sofort umzusetzen.

Zum Schluss haben die Powergirls dann noch smarte Fotos gemacht, also Fotos, bei denen mit der Perspektive und Gegenständen experimentiert wurde. Dabei sind wirklich spannende und lustige Bilder entstanden!

Elisabeth Krenhuber

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

Diesem bekannten Vers aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse folgend haben wir mit Aufnahme des regulären Schulbetriebs nach außerordentlichen Monaten zwischen 17. und 28. Mai Dankgottesdienste gefeiert.

Bei den klassenweisen Feiern in unserer schönen Akademischen Kapelle,

bei denen neben den Religionslehrkräften auch die jeweiligen Klassenvorstände dabei waren, stand vor allem die Dankbarkeit im Vordergrund. Denn selbst so etwas „Banales“ wie „fünf Tage die Woche gemeinsam in der Klasse zu sein“ war nicht selbstverständlich. Umso spürbarer war die Freude, wieder miteinander Messe feiern zu können. Hesse spricht in seinem Gedicht vom Zauber, „der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ Dementsprechend wurden



Bei einem der Gottesdienste in der Akademischen Kapelle

in den Feiern auch Bibeltexte gewählt, die vom Neuanfang und von Gottes Begleitung in den Höhen und Tiefen des Lebens handeln. Insgesamt waren es stimmungsvolle Stunden, mit denen wir das Vergangene in gewisser Weise abgeschlossen und das Zukünftige hoffnungsvoll begonnen haben. Möge die Kraft dieses kleinen Neuanfangs uns alle tragen und Gottes Liebe uns schützen.

P. Franz Ackerl

Workshop „Vom Klassenzimmer ins Weltall“

Dr. Peter Habison, der Vorstand der Gesellschaft Österreichischer Planetarien, führte die 3D über Zoom die ersten Schritte ins Weltall.

Mit einer sehr anschaulichen Animation mit realen Bildern konnten wir einen Tages- und besonders einen Nachtverlauf aus astronomischer Sicht miterleben.

Sternbilder und deren lateinische Bezeichnungen, Lichtverschmutzung, Himmelblau und Abendrot und vieles mehr wurde uns bei dieser ersten Exkursion in den Weltraum nähergebracht.

Gerhard Bergmair



Foto: <https://seifertverlag.at/praesentiert/autor/peter-habison/>

LIONS CLUB International – Friedensplakatwettbewerb

Auch im Schuljahr 2020/21 wurde von der Service-Organisation „Lions Club International“ der große Friedensplakatwettbewerb für Schüler/innen von elf bis dreizehn Jahren veranstaltet. Heuer wurde zur gestalterischen Auseinandersetzung das Thema „Frieden durch Hilfsbereitschaft“ ausgewählt, um möglichst viele Kinder und Jugendliche dazu anzuregen, ihre eigenen positiven Visionen diesbezüglich untereinander zu teilen und verbildlichen. Gemeinsam mit den Schüler/innen wurden gleich zu Schulbeginn die Wettbewerbsbedingungen und wesentlichen Voraussetzungen für die Teilnahme besprochen. Für die praktische Umsetzung war es wichtig, sich zunächst allein und dann im Plenum zum Thema Gedanken zu machen. Der gemeinsame Austausch darüber, was Hilfsbereitschaft bedeutet und wie sie zum Frieden beitragen kann, half den Schüler/innen bei ihrer Ideenfindung. Erste Einfälle wurden schriftlich bzw. in Form von Skizzen festgehalten und nach einer

Feedbackrunde auf das großformatige Papier übertragen. Die Jugendlichen durften für die farbige Umsetzung zwischen den verschiedenen bildnerischen Mitteln frei wählen, wodurch ihre Lieblingsfarben oder -stifte zum Einsatz kamen. Alle konnten das Thema somit auf ihre individuelle Art und Weise bearbeiten, sowohl inhaltlich als auch praktisch. Mit den entstandenen Arbeiten überraschten uns die Schüler/innen durch Originalität, Kreativität, ihre Interpretation des Themas und die plakativen Ausstrahlung.

Unter Überprüfung auf Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen wurden die drei besten Zeichnungen der Schule von der Jury des Lions Clubs ausgesucht. Wir gratulieren ganz herzlich unseren Schulsiegerinnen Hanna Reichart (2B), Nina Angerer (2A) und Eva Guggenberger (2A), welche für ihre herausragende Arbeit mit Urkunden und Gutscheinen ausgezeichnet wurden.

*Michaela Zippermayr, Anna Kirchweger,
Barbara Österreicher, Milica Peurača*



1. Platz: Hanna Reichart, 2B; 2. Platz: Nina Angerer, 2A; 3. Platz: Eva Guggenberger, 2A

BE-Projekt der 4BD: Druckgrafische Gestaltung der zwölf Sternzeichen für einen Kalender

Mit dem Abschluss der 4. Klasse endet für einige Schüler/innen ihre Zeit hier bei uns. Darum war es mir sehr wichtig, gemeinsam mit den Jugendlichen an einem abschließenden Projekt in der Schule zu arbeiten, wobei alle ihren individuellen Beitrag dazu leisten konnten.

Die Schüler/innen bekamen die Aufgabe, sich mit ihrem eigenen Sternzeichen auseinanderzusetzen und dieses als Mischwesen neu zu interpretieren. Beispiele verschiedenster Fabelwesen der bildenden Kunst und aus der Alltagswelt der Jugendlichen dienten als Inspiration für die Ideenfindung, wodurch es auch zu einem regen Austausch über Mythen, Sagen und andere bekannte Geschichten im Plenum kam. Zusätzlich wurde auch über die Eigenheiten der einzelnen Sternzeichen recherchiert, um diese in die Gestaltung miteinzubinden. Der fertige Entwurf wurde als Vorlage



Sternzeichen Schütze: Lara Kühner, 4B

für einen Linolschnitt verwendet, welcher zum druckgrafischen Verfahren „Hochdruck“ zählt. Bei dieser praktischen Arbeit bewiesen die Jugendlichen Genauigkeit, Ausdauer, hohe Konzentrationsfähigkeit und gutes Teamwork.

Die ersten Probedrucke begeisterten die Schüler/innen so sehr, dass sie in Serie für die ganze Klasse Abzüge produzierten. Diese wurden auf vorbereitete Einzelblätter für einen Kalender gedruckt und abschließend noch mit einer Spiralbindung verbunden.

Milica Peurača

Altkremsmünsterer

Ad astra! – Großzügige Spende des Altkremsmünsterers Gerhard Bruscek für die Naturwissenschaften

Gerhard Bruscek, der 1961 am Stiftsgymnasium Kremsmünster maturiert hat, ist ein begeisterter Hobbyastronom. Altersbedingt hat unser Altkremsmünsterer Kollege Augenprobleme, sodass er sein Hobby nicht

mehr in gewohnter Weise ausüben kann. Damit seine wertvolle Ausrüstung nicht nutzlos verkommt, hat er sein hochwertiges Spiegelteleskop dem Stiftsgymnasium gespendet, um damit die Jugend zu fördern.

Kollege Ernst Heinisch, selbst ein Himmelsbeobachter, und ich traten vor nicht allzu langer Zeit die Reise ins idyllische Niedersill im Pinzgau an, wo Gerhard Bruscek jetzt seinen Lebensmittelpunkt hat. Wir wurden sehr freundlich aufgenommen und erfuhren einige „historische“ Anekdoten aus dem Internatsleben in den 50er Jahren. Kollege Bruscek hat für sein Privatobservatorium einen schönen Platz im Garten gefunden. Eine Blechhütte, deren Dach für die Zeit des Beobachtens weggeklappt werden kann, schützt das Fernrohr vor Niederschlägen. Zuerst überlegten wir, ob wir einen ähnlichen Platz im Gelände um das Stiftsgymnasium finden könnten. Direktor Wolfgang Leberbauer hatte dann aber die Idee, das Fernrohr mobil zu verwahren. Somit kann das Teleskop bei Bedarf aus dem Physik-Kustodiat geholt und auf einer fahrbaren Plattform an den gewünschten Ort gebracht werden. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Gerhard Bruscek und für sein schönes Beispiel von „fides et auxilium“!

Gerhard Bergmair



Das Spiegelteleskop

Maturajubiläen 2021

Am 28. Mai, 13.30 Uhr trafen sich die Altkreismünsterer der Jahrgänge 1956 und 1981 zu ihrem Maturajubiläum. Der Festakt im Kaisersaal musste aufgrund der Pandemie-Vorschriften ohne Schülerinnen und Schüler stattfinden, alle mussten „genesen, getestet oder geimpft“ nachweisen und eine FFP2-Maske tragen. Nach der Begrüßung durch Dir. Wolfgang Leberbauer berichtete Prior P. Maximilian über Aktivitäten und Personalien aus dem Kloster, daraufhin gab es Informationen über das aktuelle Geschehen am Stiftsgymnasium. Die Eintragung ins Goldene Buch erfolgte, um

den nötigen Abstand zwischen den Personen zu gewährleisten, nicht im Apostelzimmer, sondern vor dem Kaisersaal. Daraufhin gab es eine Führung durch das renovierte und erweiterte Gymnasium, anschließend den Gottesdienst in der Akademischen Kapelle, geleitet von P. Tassilo (MJ 1981). Den Abend verbrachten die Jubilare in gemütlicher Runde, allerdings mit den zu diesem Zeitpunkt vorgeschriebenen Einschränkungen in der Gastronomie.

Diejenigen Absolventinnen und Absolventen, die den 11. Juni (17.00 Uhr) gewählt hatten, konnten die Gasthäuser bereits

bis Mitternacht frequentieren! Sie hatten aber auch anstrengende Stunden hinter sich gebracht: Jubilare aus 13 Jahrgängen waren gekommen und fanden im Kaisersaal aufgrund der am 10. Juni geänderten Verordnung Platz: 1961, 1966, 1971, 1976, 1980, 1986, 1990, 1991, 1996, 2000, 2001, 2010, 2011! Darunter waren auch einige, deren eigentlicher Jubiläumstermin im Vorjahr aufgrund der Pandemie nicht möglich war. Herzlichen Dank an unsere Sekretärin Christiane Stockinger, die den Nachmittag perfekt vorbereitet hatte (Anmeldung bei der Gesundheitsbehörde, „3G“-Nachweis, Namenslisten ...) und an Koll. Helmut Ölsinger, der bei der Registrierung der Jubilare half. Die Unterschrift im Goldenen Buch erfolgte gleich vor der Feierstunde. Unsere Gäste wurden von Abt Ambros, der selbst das goldene Maturajubiläum feierte (MJ 1971), begrüßt und über Neues aus dem Kloster informiert, dann blickte sein Klassenkollege Franz Wolfmayr auf eine bewegte Jugend in den 60er Jahren zurück. Anschließend gab es Informationen über das Gymnasium. Abt Ambros zelebrierte den Jubiläumsgottesdienst in der Akademischen Kapelle. Hierauf wurden den Jubilaren in vier Gruppen das „neue“ Gym-

nasium gezeigt. Ich bedanke mich herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei Prof. Elisabeth Krenhuber, Prof. Helmut Ölsinger und Prof. P. Maxilimilian, die so wie ich eine Gruppe durch die Schule führten. Bei allen ehemaligen Schülerinnen und Schülern herrschte über die renovierten und attraktiven Räumlichkeiten sowie über den neuen Turnsaal mit unterirdischem Gang Begeisterung und Anerkennung, was uns alle natürlich sehr freut. „Kann man noch einmal ins Gymnasium gehen?“, fragten so manche – scherzhaft natürlich, aber doch auch mit ein bisschen Sehnsucht nach der Schulzeit ...

Den Abend verbrachten die Jubilarinnen und Jubilare in der Kremsmünster Gastronomie. Erinnerungen wurden ausgetauscht, Neues aus Familie und Beruf wurde erzählt – und man versprach, sich beim nächsten Jubiläum wieder in alter Frische zu treffen ...

Wolfgang Leberbauer



Franz Wolfmayr (MJ 1971) bei seiner Rede

Herzlichen Dank!

Im Namen der Schülerinnen und Schüler sagen wir ein herzliches „Danke schön!“ an die Maturajubilare, die die Bedeutung von „fides et auxilium!“ nicht vergessen haben und die sich anlässlich ihres Treffens mit einer (teilweise großzügigen!) Spende für

die Schülerlade eingestellt haben. „Gratias agimus“ gilt den Jahrgängen 1956, 1961, 1966, 1971, 1976, 1981, 1986, 1991, 2000, 2001!

Wolfgang Leberbauer

Ankündigungen



Stift Kremsmünster

Von Legenden Mumien und Höhlenbären



SCHATZSUCHE IM STIFT KREMSMÜNSTER

**SOMMERFERIEN-
PROGRAMM 2021**

16. JULI – 12. SEPTEMBER

JEDE WOCHE VON FREITAG BIS SONNTAG


FREITAG 14:30–15:30 UHR
Raus in den Garten

Ein Besuch in den Stifsgärten steht am Programm. Der Garten wird dabei mit allen Sinnen erforscht. Der Gartenküche in der Stifsgärtnerei statten wir einen Besuch ab und kosten wie der Garten schmeckt.

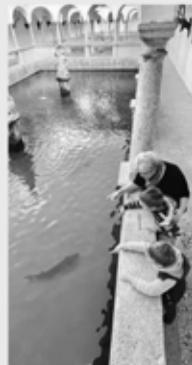
SAMSTAG 14:30–15:30 UHR
Rätselspaß in der Sternwarte

Eine Quiz-Rallye führt uns durch die Sternwarte bei der Gartenküche in der Stifsgärtnerei statten wir einen Besuch ab und kosten wie der Garten schmeckt. Das Skelett eines Höhlenbären, eine bunte Kolibri-Sammlung und der Kepler-Sextant faszinieren nicht nur Kinder.


SONNTAG 14:30–17 UHR
Ben und die 4 Elemente
(Themenführung)

Gemeinsam mit dem neugierigen Pater Benedikt begeben wir uns auf eine spannende Schatzsuche nach den 4 Elementen. Spielerisch und mit vielen Fragen und Rätseln spüren wir im Kloster und im Stifsgarten die seltenen und schätzenswerten Kostbarkeiten der heimischen Tier- und Pflanzenwelt auf.

Dabei besuchen wir auch die Sternwarte, den Fischkalter, die Wetterstation oder die Schatzkammer.


Infos

Nähere Informationen erhalten Sie in unserer Besucher-Information im Klosterladen. **Öffnungszeiten:** Di–So 10–16:30 Uhr; **Kontakt:** tourismus@stift-kremsmuenster.at; 07503 5275-150; Aufgrund der Corona-Maßnahmen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Kosten: Kinder € 5,-; Erwachsene € 8,-; Familienkarte € 18,- (2 Erwachsene + 2 Kinder); € 9,- (1 Erwachsener + 2 Kinder)

Ben und die 4 Elemente: Kinder (bis 14 Jahre) € 5,-; Erwachsene € 17,-; ab 7 Teilnehmer findet die Führung statt.

Treffpunkt und Abschluss: Klosterladen im äußeren Stifshof

Projekt Benediktweg OÖ

Unter dem Motto „Von Kloster zu Kloster“ entsteht in Oberösterreich der neue Benedikt-Pilgerweg. Auf rund 300 km wird er möglichst viele der bestehenden Klöster und Stifte von Passau bis Spital/Pyhrn verbinden und so den geistlichen und kulturellen Schatz des Landes hervorheben. Am 20. Mai 2021 fand im Kloster Steinerkirchen eine Auftaktveranstaltung zum Baustart statt. Nach dem Festakt begaben sich 30 Pilgerinnen und Pilger, darunter auch Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger, auf eine erste Pilgerwanderung von Steinerkirchen über Sattledt und die Wallfahrtskirche Heiligenkreuz zum Stift Kremsmünster. Diese Wegstrecke ist bereits zum Großteil beschildert.

Zur Umsetzung des Projektes Benediktweg OÖ wurde 2019 der Verein „BENEDIKT be-WEG-t Oberösterreich“ gegründet. Der Verein ist seit 2020 auch Träger des EU-LEADER-Projektes, bei dem erstmals sechs Leader-Regionen in Oberösterreich an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Dieser OÖ Pilger- und Wanderweg wird auch die Lücke zwischen dem bereits bestehenden Benediktweg über Admont und Seckau (Steiermark) nach St. Paul

im Lavanttal (Kärnten) und weiter über Slowenien bis nach Montecassino (Mittelitalien), sowie nach Norden entlang der Donau bis nach St. Blasien im Schwarzwald schließen. Vision des Hauptvereins „BENEDIKT be-WEG-t“ (mit seinem Sitz in St. Paul im Lavanttal) und der Freunde des italienischen Benediktweges ist es, den Pilgerweg einmal auch zum nördlichsten Benediktinerkloster Europas (Pluscarden in Schottland) zu führen.

Text auf Basis von Informationen des Vereins BENEDIKT be-WEG-t Oberösterreich



Logo: BENENEDIKT be-WEG-t OÖ

Ökumenische Sommerakademie heuer im Online-Modus

Termin: Donnerstag, 15. Juli 2021, von 17:00 bis 19:00 Uhr

In der Zeit der Corona-Pandemie kann die Sommerakademie nicht in gewohnter Weise, in gewohntem Ausmaß und am gewohnten Ort stattfinden. Daher gibt es heuer eine Minimalversion, an der Interessierte online teilnehmen können. Das Grundprinzip der ökumenischen Trägerschaft bleibt

bestehen, ebenso die Beschäftigung mit dem Thema aus der Sicht der Theologie und einer korrespondierenden Wissenschaft. Die Übertragung der Veranstaltung erfolgt per Livestream auf den Websites der Veranstalter:

www.ku-linz.at; www.kirchenzeitung.at;
www.ebw-oe.at

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

CREMIFANUM – Professbuch in neuer Auflage

Nach 50 Jahren wurde das Professbuch grundlegend überarbeitet und als dreibändiges Werk unter dem Gesamttitel „Cremifanum“ herausgegeben. „Es ist für Generationen sowohl ein Nachschlagewerk als auch ein Zeugnis des Glaubens und des monastischen Lebens der Benediktiner von Kremsmünster.“, so Abt Ambros.

Was 1970 als ein Band mit 598 Seiten begonnen hat und durch zwei Nachträge bis 1985 auf 754 Seiten angewachsen ist, füllt nunmehr drei Bände im Format 29x21 cm mit zusammen 980 Seiten, illustriert mit 696 Abbildungen, Graphiken und Karten. Im Band I wird das Stift Kremsmünster in seiner Geschichte und seinen vielfältigen Aufgaben präsentiert. Band II und III enthalten die Mönche (seit 777) und Register, vor allem mit den Stellenbesetzungen.

Cremifanum Gesamtwerk (3 Bände), ISBN 978-3-902754-40-0, Preis: € 90,--
Cremifanum, Band I: Das Stift Kremsmünster,

ter, seine Geschichte und seine Aufgaben, ISBN 978-3-902754-41-7, Preis: € 28,--
Erhältlich im Buchhandel sowie im Klosterladen bzw. Stiftsbuchhandel.

Kontakt für Bestellungen: buchhandlung@stift-kremsmuenster.at



Cremifanum: Band I bis III, © Stift Kremsmünster | fr. Claudio Lavallen

Benediktinisches Jugendbrevier OREMUS ist in 3. Auflage erschienen.

„Ein kleines Gebetsbuch, schnell bei der Hand, eine Hilfe, Gottes Geist wirken zu lassen: Das war unser Anliegen, als wir die alte Gebetstradition des Mönchtums auf frische Weise präsentieren wollten“, sagt Abt Ambros und freut sich über die im April 2021 erschienene dritte Auflage. Nicht nur junge Menschen verwenden das Jugendbrevier „Oremus“ zum Gebet alleine oder in Pfarr- und Jugendgruppen, sondern auch Erwachsene nehmen es gerne zur Hand, besonders Ordensleute auf Reisen. Aufgrund seiner Handlichkeit ist es beliebt

bei Sommerlagern und Pilgerreisen.

OREMUS – Benediktinisches Jugendbrevier

2021, 3. überarbeitete Auflage; Hardcover, 11x8 cm, Dünndruckpapier, 352 Seiten, € 16,40

St. Ottilien: EOS Verlag ISBN 978-3-8306-7857-1

Stuttgart: Katholisches Bibelwerk ISBN 978-3-460-32265-3

Das Jugendbrevier ist im Buchhandel, im Klosterladen und im online-Shop des Stiftes Kremsmünster erhältlich.

Bereits feststehende Termine für 2021/22 - mit Vorbehalt

Montag, 13. 09. 21	08:15 Uhr	Treffpunkt in den Klassen
	08:45 Uhr	Eröffnungsgottesdienst
Montag, 13. 09. 21	10:00 Uhr	Schriftl. Wiederholungsprüfungen
	14:00 Uhr	Mündl. Wiederholungsprüfungen
Dienstag, 14. 09. 21	08:00 – 11:45 Uhr	Unterricht
Dienstag, 14. 09. 21	08:00 Uhr	Schriftl. Wiederholungsprüfungen
	10:00 Uhr	Mündl. Wiederholungsprüfungen
Dienstag, 14. 09. 21	13:00 Uhr	Eröffnungskonferenz
Mittwoch, 15. 09. 21	08:00 – 11:45 Uhr	Unterricht
Mittwoch, 15. 09. 21	13:00 Uhr	Professorendienstbesprechung
Do., 16. – Fr., 17. 09. 21		Kennenlerntage (1ABC)
Do., 16. – Do., 23. 09. 21		Romreise der achten Klassen
Freitag, 17. 09. 21		Schulfotografie
Freitag, 17. 09. 21	08:30 Uhr	sRP Mathematik (Herbsttermin)
Donnerstag, 23. 09. 21	08:30 Uhr	sRP Deutsch (Herbsttermin)
Sonntag, 26. 09. 21		Tag des Denkmals (Start: Klosterladen)
Donnerstag, 30. 09. 21	08:30 Uhr	sRP Englisch (Herbsttermin)
Freitag, 08. 10. 21	17:00 Uhr	Maturajubiläum (Kaisersaal)
Freitag, 15. 10. 22	08:00 Uhr	Kompensationsprüfungen
Samstag, 16. 10. 21	19:30 Uhr	Maturaball (Kaisersaal)
Dienstag, 26. 10. 21		Nationalfeiertag
Mi., 27. – Fr., 29. 10. 21		Herbstferien
Sonntag, 01. 11. 21		Allerheiligen
Montag, 02. 11. 21		Allerseelen
Freitag, 12. 11. 21	13:00 - 17:00 Uhr	Tag des Gymnasiums/Tag der offenen Tür
Freitag, 03. 12. 21	13:30 - 17:30 Uhr	Elternsprechtag
Mittwoch, 08. 12. 21		Mariä Empfängnis
Freitag, 10. 12. 21	16:30 Uhr	Gunthervesper
Samstag, 11. 12. 21	10:00 Uhr	Stiftertag (Requiem)
Donnerstag, 23. 12. 21	05:00 Uhr	Roratengang
	07:30 Uhr	Roratemesse (Michaelskapelle)
Fr., 24. 12. 21 – Do., 06. 01. 22		Weihnachtsferien
Freitag, 07. 01. 2022		schulautonom frei
Di., 11. – Do., 13. 01. 22		Schnuppertage
So., 13. – Fr., 18. 02. 22		Wintersportwoche (2ABC und 3ABC)
Donnerstag, 17. 02. 22	14:30 Uhr	Semesterkonferenz (Wintersaal)
Sa., 13. – So., 21. 02. 22		Semesterferien
Mittwoch, 02. 03. 22		Aschermittwoch
Sa., 09. 04. – Mo. 18. 04. 22		Osterferien
Dienstag, 19. 04. 22		schulautonom frei

Mo., 02. – Do., 12. 05. 22	Schriftliche Reifeprüfung
Mittwoch, 04. 05. 22	Hl. Florian (Landespatron)
Donnerstag, 26. 05. 22	Christi Himmelfahrt
Freitag, 27. 05. 22	schulautonom frei
Mi., 01. – Do., 02. 06. 22	Kompensationsprüfungen
Sa., 04. – Mo., 06. 06. 22	Pfingstferien
Donnerstag, 16. 06. 22	Fronleichnam
Freitag, 17. 06. 22	schulautonom frei
So., 26. – Do., 30. 06. 22	Projektwoche Wien (4ABCD)
So., 26. – Do., 30. 06. 22	Sommersportwoche (6AB)
Donnerstag, 30. 06. 22	Schulschlusskonferenz
Freitag, 01. 07. 22	Schulfest
Montag, 04. 07. 22	Halbtagswandertag
Dienstag, 05. 07. 22	Exkursionstag
Mittwoch, 06. 07. 22	Projekttag
Donnerstag, 07. 07. 22	Schulschlussvortrag
Freitag, 08. 07. 22	Schulschlussgottesdienst, Promulgation, Zeugnisverteilung
	09:00 Uhr

EINEN SCHÖNEN SOMMER UND ERHOLSAME FERIEN
 WÜNSCHEN WIR ALLEN LESERINNEN UND LESERN
 DER CREMIFANENSIA!
 BLEIBT/BLEIBEN SIE GESUND!
 DIREKTOR UND LEHRKÖRPER
 DES STIFTSGYMNASIUMS KREMSMÜNSTER

P. b. b. GZ 02Z033266 M, Erscheinungsort u. Verlagspostamt 4550 Kremsmünster, Drucksache Offenlegung laut §25 des Mediengesetzes: Eigentümer: Kremsmünsterer-Verein; Herausgeber und Verleger: Stiftsgymnasium Kremsmünster, Tel.: 07583 5275-400; Fax: 07583 5275-419; e-mail: direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at; web: <http://www.stift-kremsmuenster.at/gym> - F.d.I.v.: HR Mag. Wolfgang Leberbauer - Satz: Mag. Elisabeth Krenhuber, 4550 Kremsmünster - Herstellung: hs Druck GmbH, 4921 Hohenzell bei Ried i. I.